

ASIEN

Deutsche Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur

**Japan zwischen Abandonment und Entrapment: das
Sicherheitsdilemma in der USA-Japan-Allianz nach dem
Ende des Ost-West-Konflikts**

**Konzepte von Mensch, Person und Selbst in Java:
eine historische Perspektive**

**Politische Diskurse, Intellektuelle und politischer Wandel –
Diskurswandel in China seit 1998 und seine
Implikationen**

**Die philippinische Demokratie zwischen Populismus
und Reform**

Deutsche Gesellschaft für Asienkunde e.V.
German Association for Asian Studies
www.asienkunde.de



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ASIENKUNDE E.V.

German Association for Asian Studies

Vorstand / Board of Directors

Hans-Ulrich Klose, MdB, Berlin (Vorsitzender)

Dr. Werner Draguhn, Hamburg (Stellvertretender Vorsitzender); Prof. Dr. Gesine Foljanty-Jost, Halle (Stellvertretende Vorsitzende); Dr. Günter Schucher, Hamburg (Geschäftsführendes Vorstandsmitglied); Dr. Wolfgang Brenn, Berlin; VLR I Dr. Günter Gruber, Berlin; Prof. Dr. Thomas Heberer, Duisburg; Prof. Dr. Frauke Kraas, Köln; VLR I Dr. Christoph Müller, Berlin; Christoph Müller-Hofstede, M.A., Brühl; Prof. Dr. Dietmar Rothermund, Heidelberg; VLR I Dr. Wolfgang Röhr, Berlin; Prof. Dr. Eberhard Sandschneider, Berlin; PD Dr. habil. Gunter Schubert, Heidelberg; MDg Dr. Volker Stanzel, Berlin; Dr. Christian Wagner, Bonn.

Wissenschaftliche Beiräte / Advisory Councils

Südasiens / South Asia

Prof. Dr. Dietmar Rothermund, Heidelberg
(Sprecher / Chairman)
Prof. Dr. Ingeborg Baldauf, Berlin
Prof. Dr. Monika Boehm-Tettelbach, Heidelberg
Dr. Heribert Dieter, Berlin
Prof. Dr. Michael von Hauff, Stuttgart
Prof. Dr. Hermann Kulke, Kiel
Prof. Dr. Jürgen Lütt, Berlin
Dr. Citha D. Maaß, Berlin
PD Dr. Joachim Oesterheld, Berlin
Dr. Hans-Christoph Rieger, Neckargemünd
Dr. Wolfgang-Peter Zingel, Heidelberg

Südostasien / Southeast Asia

Prof. Dr. Jürgen Rüländ, Freiburg
(Sprecher / Chairman)
Prof. Dr. Rainer Carle, Hamburg
Dr. Claudia Derichs, Duisburg
Dr. habil. Jörn Dösch, Leeds
Prof. Dr. Susanne Feske, Münster
Prof. Dr. Solvay Gerke, Bonn
Dr. Martina Heinschke, Hamburg
Prof. Dr. Vincent Houben, Berlin
Prof. Dr. Frauke Kraas, Köln
Prof. Dr. Manfred Mols, Mainz
Prof. Dr. Bernd Nothofer, Frankfurt
Dr. Werner Pfennig, Berlin
Dr. Gerhard Will, Berlin

China

Dr. Brunhild Staiger, Hamburg
(Sprecherin / Chairwoman)
Prof. Dr. Bettina Gransow, Berlin
Prof. Dr. Thomas Heberer, Duisburg
Prof. Dr. Sebastian Heilmann, Trier
Prof. Dr. Carsten Herrmann-Pillath, Witten
Prof. Dr. Mechthild Leutner, Berlin
Dr. Rüdiger Machetzki, Hamburg
Prof. Dr. Monika Schädler, Bremen
Prof. Dr. Thomas Scharping, Köln
Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glintzer, Wolfenbüttel
Dr. Gudrun Wacker, Berlin

Japan - Korea

Prof. Dr. Werner Pascha, Duisburg
(Sprecher / Chairman)
Prof. Dr. Klaus Antoni, Tübingen
Prof. Dr. Reinhard Drifte, Newcastle
Prof. Dr. Marion Eggert, Bochum
Dr. Angelika Ernst, München
Prof. Dr. Gesine Foljanty-Jost, Halle
Prof. Dr. Paul Kevenhörster, Münster
Dr. Patrick Köllner, Hamburg
Prof. Dr. Manfred Pohl, Hamburg
Prof. Dr. Werner Sasse, Hamburg
Prof. Dr. Ulrike Schaede, San Diego
Prof. Dr. Cornelia Storz, Marburg
Prof. Dr. Ulrich Teichler, Kassel

The goals of the German Association for Asian Studies, a non-profit organisation, are as follows: to support scientific studies in contemporary Asian affairs and to inform a broader public about the area; to increase scholarly activities and the exchange of experience and knowledge relating to Asia; to promote co-operation among individuals and institutions interested in Asian affairs and working in the fields of politics, business, culture, and science, both on national and international levels.

ASIEN

Begründet von Günter Diehl †

Herausgegeben von

Hans-Ulrich Klose
Werner Pascha
Dietmar Rothermund
Jürgen Rüland
Brunhild Staiger

Redaktion

Christine Berg
Andrea Sievers, Melanie Ullrich

ASIEN ist eine referierte Zeitschrift. ASIEN veröffentlicht wissenschaftliche Beiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur zum gegenwärtigen Asien. Jeder eingereichte Artikel wird dem zuständigen wissenschaftlichen Beirat der Gesellschaft anonymisiert zur Begutachtung zugeleitet.

ASIEN ist die Mitgliederzeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde e.V. Die Redaktion freut sich besonders, wenn Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde die Zeitschrift durch Übersendung von Aufsätzen zu einschlägigen Themen sowie von Rezensionen, Konferenzberichten und Informationen zu Forschung und Lehre unterstützen.

ASIEN erscheint vierteljährlich. Mitglieder erhalten ASIEN kostenlos. Ein Jahresabonnement kostet 50,00 Euro (zzgl. Porto und Versand) - ASIEN is published quarterly. Yearly subscription: € 50,00 (plus postage).

© DGA Hamburg 2002. Deutsche Gesellschaft für Asienkunde e.V., Rothenbaumchaussee 32, 20148 Hamburg, Tel.: +49-(0)40-44 58 91; Fax: +49-(0)40-410 79 45; E-Mail: post@asienkunde.de, Internet: www.asienkunde.de und www.dga-ev.de; Konto: Deutsche Bank 24 (BLZ 200 700 24), Nr. 0635821

HINWEISE FÜR AUTOREN UND AUTORINNEN

Manuskripte sollten in Deutsch (neue Rechtschreibung) oder Englisch abgefasst sein. *Ein Honorar kann leider nicht gezahlt werden.*

Wissenschaftliche Artikel sollten 20 Seiten nicht überschreiten (45-50.000 Zeichen) und möglichst auf Diskette im RTF-Format, per E-Mail-Attachment im RTF-Format oder in doppelter Ausfertigung zugesandt werden (scanfähig, Grafiken sind getrennt abzuspeichern oder auszudrucken). Weiterhin sind ein höchstens 15-zeiliger englischsprachiger Summary sowie kurze biografische Angaben (Name, Institution, Position) an die Redaktion zu schicken.

Die anonymisierten Artikel werden dann vom zuständigen Wissenschaftlichen Beirat der DGA begutachtet. Der/die Autor/in bekommt i.d.R. innerhalb von 3 Monaten Bescheid, ob und mit welcher Kritik sein/ihr Beitrag zur Veröffentlichung angenommen wurde und wann er veröffentlicht wird. Ca. 4 Wochen vor Drucklegung erhält der/die Autor/in seinen/ihren Beitrag zur Korrektur. Zu prüfen ist die Arbeit auf Druckfehler, auf Vollständigkeit und Stellung der Abbildungen und Tabellen sowie auf eventuell von der Redaktion angemerkte Fragen. Den Umfang verändernde Verbesserungen müssen unterbleiben.

Nach Veröffentlichung erhält der/die Autor/in ein Belegexemplar der Zeitschrift sowie 10 Sonderdrucke seiner/ihrer Arbeit. Weitere Sonderdrucke können bei der Redaktion bestellt werden (+ 10 = DM 10,00).

Konferenzberichte sollten 2 Seiten nicht überschreiten (max. 5.000 Zeichen). Der/die Autor/in sollte sein/ihr Manuskript möglichst auf Diskette im RTF-Format, als E-Mail-Attachment im RTF-Format oder als einfache Ausfertigung (scanfähig) zusenden. Folgende Angaben sollten vorhanden sein: Konferenztitel, Zeit, Ort. Die Veröffentlichung erfolgt, soweit möglich, im nächsten folgenden Heft. Der/die Autor/in erhält nach der Veröffentlichung ein Belegexemplar.

Rezensionen dürfen 2 Seiten nicht überschreiten (max. 5.000 Zeichen). Sie sollten u.a. Informationen über das Anliegen und die Thesen des Autors/der Autorin/Autoren enthalten, den Inhalt der Publikation kurz skizzieren und evtl. auch auf die mögliche(n) Zielgruppe(n) hinweisen. Der/die Autor/in sollte sein Manuskript möglichst auf Diskette im RTF-Format, als E-Mail-Attachment im RTF-Format oder als einfacher Ausfertigung (scanfähig) zusenden. Folgende Angaben sollten vorhanden sein: Autor, Buchtitel, Ort: Verlag, Zeit, Seitenzahl. Die Veröffentlichung erfolgt sobald wie möglich. Der/die Autor/in erhält nach der Veröffentlichung ein Belegexemplar.

Disketten. Die AutorInnen sollten bei der Zusendung angeben, ob die Diskette zurückgeschickt werden soll.

Redaktion / Verlag: Deutsche Gesellschaft für Asienkunde e.V., Rothenbaumchaussee 32, 20148 Hamburg, Tel.: (040) 44 58 91; Fax: (040) 410 79 45; E-Mail: post@asienkunde.de, <http://www.asienkunde.de> und www.dga-ev.de.

Satz: Deutsche Gesellschaft für Asienkunde e.V. (DGA), Hamburg

Druck und Vertrieb: Slotta-Druck, Inh. Elke Slotta, Voigstr. 11, 20257 Hamburg

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Ihr Nachdruck - auch auszugsweise - darf nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion erfolgen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder.